

v. Stromberg, Welfesholz; Komm.-Rat H. Werther, Rentier Ad. Bänsch, Stadtrat K. Bonstedt, Halle a. S.; Bankier A. Schünemann, Dr. Alfons Jaffé, Berlin; Bürgermeister M. Aderhold, Gerbstedt.

Zahlstellen: Halle: Gesellschaftskasse; H. F. Lehmann, Reinh. Steckner; Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft. *

Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn-Ges. in Hildesheim.

Gegründet: 23./9. 1895, konc. 31./7. 1895. Bahngebiet: Die normalspur. Nebeneisenbahn Hildesheim-Clauen-Hohenhameln-Schwiecheldt-Haemelerwald (31,80 km). Die vollständige Betriebseröffnung erfolgte 1./10. 1897. Statutänd. 25./9. 1899 u. 28./9. 1906.

Der Betrieb war bis 31./3. 1902 an die Ver. Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. in Berlin verpachtet, welche auch bis dahin eine 4% Div.-Garantie für die St.-Aktien Lit. A übernommen hatte. (Für 1899/1900—1901/1902 waren M. 36 685,53, 30 752,15, 27 890,92 zuzuschüssen.) Der Betriebspächterin fielen 60%, der Bahneigentümerin 40% der Bruttoeinnahme zu. Vom 1./4. 1902—31./3. 1906 führte die Ges. den Betrieb selbst. Ab 1./4. 1906 wurde der Betrieb an die Allg. Deutsche Kleinb.-Ges. in Berlin zunächst auf 5 Jahre überlassen. Die Ges. erhofft davon eine Besserung der Lage des Unternehmens.

Kapital: M. 2 140 000 in 1475 St.-Aktien Lit. A und 665 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien Lit. A berechtigen zu 4½% Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsanspruch, aber mit Vorauszahlung des vollen Nennwertes für den Fall einer Auflösung der Ges. Urspr. M. 725 000 in St.-Aktien B. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. März 1906 M. 59 300) beschloss die G.-V. v. 28./9. 1906 Herabsetzung des A.-K. um M. 60 000 durch Vernichtung von M. 60 000 St.-Aktien B, welche der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden.

Anleihe: M. 300 000, aufgenommen 1902 bei der Stadtgemeinde Hildesheim, verzinsl. zu 4½%, tilgbar ab 1907 mit 1% zuzügl.ersp. Zs. Die Anleihe diente zur Deckung der Schuld der Ges. an die bisherige Betriebspächterin und zur Bestreitung andrer Ausgaben.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst Dotation des Ern.-F., des Spec.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht) und 5% an Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Tant. an Beamte, vom verbleib. Betrage bis 4½% Vorz.-Div. an die St.-Aktien Lit. A (ohne Nachzahlungsanspruch), alsdann bis 4½% Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Über die bisherige Div.-Garantie siehe unter Zweck. Die Mitglieder des A.-R. erhalten keine Vergütung für ihre Thätigkeit, sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage. Diese Tagegelder können nur durch einen Beschluss der G.-V. bewilligt werden.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Bahnanlage 2 419 938, Bankguth. 18 533, sonst. Guth. 6608, Beamten-Kaut. 6400, Avale 22 000, Versich. 5743, Kto für Ergänz. u. Verbess. 2727, Material. 36 727, Effekten 504, do. Ern.-F. 73 957, do. Spec.-R.-F. 18 871, Verlust 59 300. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Anleihe 300 000, Kredit. 19 557, Avale 22 000, Kautionen 6400, Ern.-F. 73 437, Spec.-R.-F. 20 557, alte Div. 360, R.-Kto zur Verfüg. des A.-R. 29 000. Sa. M. 2 671 313.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 142 839, Zs. 12 750, z. Ern.-F. 17 976, Mindererlös f. verk. Güterwagen 17 565, R.-Kto zur Verfüg. des A.-R. 29 000. — Kredit: Betriebseinnahmen 154 867, R.-F. zur Tilg. d. Verlustes 5962, Verlust 59 300. Sa. M. 220 131.

Kurs Ende 1897—1906: St.-Aktien Lit. A: —%, Aufgel. M. 1 000 000 im Okt. 1897 zu 100%. Notiert in Berlin, Kurs aber meistens gestrichen. Auch in Hannover notiert (Kurs daselbst ult. 1906: 30%).

Dividenden 1897/98—1905/06: St.-Aktien Lit. A: 4% p. r. t., 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Bank-Dir. Dr. H. Meyer, Hildesheim; Baurat Carl Griebel, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Bank-Dir. Leeser, Hildesheim; Stellv. Gutsbes. C. Grote II, Clauen; Senator G. Krieger, Senator J. Bettels, Hildesheim; Ziegeleibes. J. Buchholz, Schwiecheldt; Rendant R. Hoffmann, Hohenhameln; Dir. Max Dräger, Berlin.

Zahlstellen: Hildesheim: Hildesheimer Bank; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Magdeburg: Magdeb. Privatbank; Hannover: A. Spiegelberg; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank. *

Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft in Hoya.

Gegründet: 1881; Konz. widerruflich. **Zweck:** Betrieb einer normalspur. Eisenbahn von Eystrup nach Hoya, Länge 6,90 km.

Kapital: M. 260 000 in 260 St.-Aktien und 260 Prior.-St.-Aktien à M. 500.

Anleihe: M. 100 000 in 3%₁₀ Amort.-Hyp. v. 1884, tilgb. mit %₁₀ 31./3. 1906 ungetilgt M. 36 738.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.